

# Kirche Ennetmoos ist im Wandel

Gemeindeleiter Markus Blöse und Pfarradministrator Pater Adolf möchten ihre Pensen reduzieren.

Richard Greuter

Mit dem eingespielten Team von Gemeindeleiter Markus Blöse und Pater Adolf in der Seelsorge ist Ennetmoos seit 13 Jahren gut aufgestellt. «Wir dürfen uns glücklich schätzen, solch engagierte Seelsorger bei uns zu wissen», war kürzlich im Pfarreiblatt Ennetmoos zu lesen. Doch schon länger hat Markus Blöse dem Kirchenrat mitgeteilt, dass es ihm ein Anliegen sei, an Wochenenden mehr Zeit für seine Familie zu haben. «Ich habe Defizite in der Familie», sagte Gemeindeleiter Blöse vergangenen Freitag an der Kirchgemeindeversammlung.

## Pfarrei ist Pater Adolf ans Herz gewachsen

Ähnlich ist es bei Pater Adolf, der schon seit 1999 als Pfarradministrator in Ennetmoos tätig ist. Der bald 84-jährige Seelsorger möchte etwas kürzer treten und sein Pensum reduzieren. Aber ganz aufhören möchte der Pater nicht: «Die Pfarrei Ennetmoos ist mir ans Herz gewachsen.»



Die Kirche Ennetmoos.

Bild: Richard Greuter (1. Dezember 2019)

Der Kirchenrat kam zu Schluss eine neue Stelle als Seelsorger zu schaffen und auszuschreiben. «Ziel ist es, ein zukunftssträchtiges Dreierteam aufzubauen», sagte Kirchenratspräsidentin Karin Schleiss, als sie das Vorhaben vorstellte, und fügte an: «Ich bin überzeugt, dass wir mit diesem Modell eine lebendige Pfarrei beibehalten können.»

Durch die Reduktion der Tätigkeit von Markus Blöse und Pater Adolf werden 30 Stellenprozente frei. Weitere 30 Prozent hat der Kirchenrat ins neue Budget aufgenommen, um die 60-Prozent-Stelle eines Seelsorgers zu finanzieren. Trotz Mehrkosten von etwa 35 000 Franken rechnet Kassierin Judith

Windlin mit einem Ertragsüberschuss von 24 365 Franken. Für all diese Anträge erteilte die Kirchgemeindeversammlung grünes Licht.

Demnächst wird die Kapelle Rohren einer umfassenden Sanierung unterzogen. Mit einem Kostenumfang von 140 000 Franken werden das Kapellendach, das Unterdach und auch die Ablaufrinnen erneuert. Die Aussenfassade des Glockenturms wird neu geschindelt. Aus dem Renovationsfonds Rohrenkapelle werden 8500 Franken beigesteuert.

## 2022 soll eine neue Kirchenorgel erklingen

Ein Projekt, welches derzeit in Arbeit ist, ist der Ersatz der Kirchenorgel. Um das Vorhaben voranzutreiben, hat der Kirchenrat 5000 Franken für die Projektgruppe budgetiert. In drei Jahren feiert Ennetmoos das 50-jährige Jubiläum als selbstständige Pfarrei. Bis dann soll die neue Orgel erklingen, sagte Präsidentin Karin Schleiss nach der Versammlung.

## Demnächst

### Mit dem Einachser ans Nordkap

**Stans** Es ist eine fast ungläubliche Geschichte: Mann, über 50 Jahre alt, kauft sich ein Cabriolet und fährt damit ans Nordkap und zurück. Beim Cabriolet handelt es sich um einen Rapid Einachser-Traktor mit Jahrgang 1981 und einen selbst gebauten Wohnanhänger. Am 10. Juni 2018 startete Andreas Zimmermann sein Abenteuer. Vier Monate dauerte die Reise, welche ihn mit einer Höchstgeschwindigkeit von 17 Stundenkilometern über 9000 Kilometer und durch elf Länder führte.

Die Livereportage mit Bildern und Videos über diese ungläubliche Reise ist zu sehen am **Dienstag, 3. Dezember**, um 19.30 Uhr, im Kollegium St. Fidelis in Stans. Der Eintritt kostet 30 Franken für Erwachsene, 28 für Studenten und 10 für Kinder. Weitere Infos gibt es unter [www.global-av.ch](http://www.global-av.ch).

## Agenda

### Nidwalden, 2. 11.

#### Stans

**Schieberjassmeisterschaft:** mit zugelostem Partner, Restaurant Allmendhuisli, 20.00

# Giswil empfängt den «Samiglois»

Seit 40 Jahren ist der St.-Nikolaus-Einzug aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken.

Das Brauchtum erfreut sich in Giswil grosser Beliebtheit, eine grosse Anzahl von Schulkindern und Erwachsenen begleiteten den Samichlaus vor dichten Zuschauerreihen über die Grosse-teilerstrasse zum Schulhausplatz. Von weit her war der dumpfe Klang der Trinkler zu hören und die Lichter der Laternen und Infuln waren unübersehbar. Imposant bewegte sich der einige hundert Meter lange Einzug in gemächlichem Schrittempo durch die dunkle, regennasse Nacht. Umrahmt im Lichtermeer der Laternen, Infuln und Fackeln durften die Kleinsten dem Samichlaus ihre Gedichte und Wünsche vorbringen. In Giswil war es aber auch der Samichlaus, der einige Verse zum Besten gab. «Laternen und Infuln mit viel Liebe gemacht, viele Stunden im Werkraum verbracht. Die Geräuschkulisse mit Trinklern von nah und fern, Traditionen bewahren, alles andere ist schon genug modern, sonst kommen noch mehr Auflagen aus Bern», sagte der Chlaus.

Der Umzug ist traditionsgemäss jedes Jahr eine bunte Mischung von Schülern und Erwachsenen, die mit ihren Laternen, Infuln, Fackeln und Trinklern am Einzug teilnehmen. «Typisch Giswil», liessen die Lehrpersonen Stefan Gasser und Daniela Halter verlauten. Nicht nur die Schulkinder waren begeistert, auch die Mitglieder vom Trinklerklub Giswilerstock Roland Halter und Kurt Wolf. «Die Teilnahme an Samichlausumzügen sind ein fester Bestandteil unseres Jahresprogrammes und sind die Höhepunkte im Vereinsleben. Die Mitglieder pflegen die Tradition



Prächtige Infuln am St.-Nikolaus-Einzug in Giswil.

Bild: Izedin Arnautovic (Giswil, 29. November 2019)

und das Brauchtum mit Leidenschaft und auch die Kameradschaft gehört dazu», sind sich die Beiden einig. Als Giswiler ist für sie die Teilnahme seit ihrer Schulzeit eine Selbstverständlichkeit und sie können sich gar nicht vorstellen, nicht dabei zu sein.

## Die Geschichte begann vor 40 Jahren

Dass der St.-Niklaus-Einzug in Giswil überhaupt zu Stande kam, ist den Lehrpersonen Präxi Niederberger und Markus Furrer zu verdanken. «Im Jahre 1979 behandelte ich als Junglehrer mit meiner Klasse im Sach-

unterricht den Kanton Schwyz. Dabei lernten wir den Küssnacher Brauch, das Klausjagen, näher kennen und bastelten kleine Infuln», erzählt Markus Furrer. Nun hatten sie Infuln, doch wie kann man diese zum Einsatz bringen? Während eines Junglehrer-Kaffeekränzchens entstand die Idee, den jährlichen Samiglois-Hock der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung (KAB) mit einem kleinen Einzug zu verbinden. Die Idee vom St.-Niklaus-Einzug in Giswil war geboren. Präxi Niederberger, damals ebenfalls Junglehrerin, entschied sich spontan mit ihrer Klasse mitzumachen

und Laternen zu basteln. Den Einzug brachten die Buben der KAB-Frauen akustisch zur Geltung, sie machten als Trinkler mit. Die Schulklassen waren von Beginn an ein fester Bestandteil dieses schönen Brauches. Im Lauf der Zeit kamen immer mehr Erwachsene als Trinkler hinzu und es wurde ein Organisationskomitee gegründet, das heute aus Lehrpersonen und einem Vertreter eines Trinklerklubs besteht.

Alljährlich im Herbst wird in den Werkräumen und Schulzimmern gebastelt und geflickt, und das mit grosser Begeisterung. Nach dem Umzug ist vor dem

Umzug, die Kinder freuen sich jedes Jahr, ihre selbst gebastelten Laternen zu präsentieren. Die leuchtenden und strahlenden Kinderaugen waren am vergangenen Freitag der beste Beweis, dem Dauerregen zum Trotz. Mit Speis und Trank und musikalischer Unterhaltung fand der Samichlaus-Einzug in der alten Turnhalle einen gemütlichen Ausklang.

Franz Niederberger

WWW.

Weitere Bilder unter: [obwaldnerzeitung.ch/bilder](http://obwaldnerzeitung.ch/bilder)

## Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg, Jürg Weber.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Plaza.

Lesermarkt: Christine Bolt, Bettina Schibil.

### Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung

(146. Jahrgang Nidwaldner Volksblatt, 33. Jahrgang Nidwaldner Tagblatt)

Markus von Rotz (mvr), Redaktionsleiter; Philipp Unterschlitz (unp), Leiter Büro Samen; Franziska Herger (fhe); Martin Uebelhart (mu); Matthias Piazza (map), red. Mitarbeiter.

Adresse Nidwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch).

Adresse Obwaldner Zeitung: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 662 90 70. E-Mail: [redaktion@obwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@obwaldnerzeitung.ch).

### Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Flurina Valsecchi (flu), Stv. Chefredaktorin und Leiterin Online.

Redaktionsleitung: Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Sven Gallinelli (sgl), Leiter Gestaltung; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Chefredaktor Zuger Zeitung.

Ressortleiter: Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Gräter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (jen), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Leupi (le), Sportjournal; Oliver Marx (mop), Infografik; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Alexander von Däniken (avd), Kanton.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, [r.mayrvonbaldegg@mhb-bieri.ch](mailto:r.mayrvonbaldegg@mhb-bieri.ch).

Adresse: Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 52 52. E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch).

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Andreas Mückli (mka), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (ka), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: Etienne Wüthrich (ewu), Ressortleiter. Ausland: Samuel Schumacher (sas), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58. E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch).

### Service

Abonnemente und Zustelldienste: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, [leserservice@luzernerzeitung.ch](mailto:leserservice@luzernerzeitung.ch)

Billenvorverkauf: Telefon 041 618 62 70.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: [inserate@lzmedien.ch](mailto:inserate@lzmedien.ch).

Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Nidwaldner Zeitung: 6 490. Verbreitete Auflage Obwaldner Zeitung: 4 764. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: 280 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641. Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF 2019. Quelle Leserschaft: MACH-Basic 2019-1.

Eine Publikation der

ch media